

## BEKANNTMACHUNG

### **Wasserrecht:**

**Einleiten von Misch- und Niederschlagswasser aus Oberickelsheim in den Ickbach, Flnr. 870, Gemarkung Oberickelsheim, Gemeinde Oberickelsheim;**

**Einleiten von Mischwasser aus Rodheim in den Leitenbach, Flnr. 2751, Gemarkung Rodheim, Gemeinde Oberickelsheim;**

**Einleiten von Mischwasser aus Geißlingen in den Seitenbach, Flnr. 1300, Gemarkung Geißlingen, Gemeinde Oberickelsheim;**

**Errichtung der Abwasserdruckleitungen Rodheim – Geißlingen, Oberickelsheim – Geißlingen – Hopferstadt zum Anschluss dieser Ortsteile an die Kläranlage Winterhausen**

Der Bescheid des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim vom 21.01.2019, Aktenzeichen 42-6323-0009-2018-st, sowie die geprüften Antragsunterlagen liegen ab **06.03.2019**, zwei Wochen lang bis einschließlich **20.03.2019** während der allgemeinen Dienststunden bei der Gemeinde Oberickelsheim, Kirchplatz 5a, 97258 Oberickelsheim und der Stadt Ochsenfurt, Stadtbauamt, Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt (1. Stock) sowie im Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt a.d.Aisch (Zimmer A 214) zur Einsichtnahme aus.

Der Bescheid, die Antragsunterlagen (soweit digital vorhanden) und dieser Bekanntmachungstext sind auch auf den Internetseiten des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim unter folgendem Link abrufbar: [www.kreis-nea.de/gr/27a](http://www.kreis-nea.de/gr/27a).

Aus technischen Gründen konnten die Prüf- und Genehmigungseintragungen nicht in den digitalen Plansatz übertragen werden. Die vollständigen Planunterlagen liegen in Papierform für Sie zur Einsicht bereit.

Der Bescheid des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim vom 21.01.2019, Aktenzeichen 42-6323-0009-2018-st, wurde dem Träger des Vorhabens zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (Art. 69 Satz 2 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) i. V. m. Art. 74 Abs. 4 Satz 3 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)).

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden beim

**Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach**

**Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,  
Hausanschrift: Promenade 24 - 28, 91522 Ansbach,**

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**<sup>1</sup> Form. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

- <sup>1</sup> Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)).

- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig. (Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt)

P. POKS

1. Bürgermeister

